

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 10/2018 vom 16.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Depression - reden wir darüber!

Übergabe der Petition an das Bundesministerium für Gesundheit



Deutsche DepressionsLiga e.V.: Am 31. Oktober haben die DDL-Vorstandsmitglieder Waltraud Rinke, Ronald Münzer und Armin Rösl im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) in Bonn die Petition für eine bundesweite Aufklärungskampagne zur Entstigmatisierung der Depression übergeben. In einem zweistündigen Gespräch mit Dr. Thomas Stracke, dem Referatsleiter für Psychiatrie, Neurologie und Pädiatrie, haben wir die Hintergründe zur Petition erläutert, die DDL und ihre Arbeit vorgestellt und Möglichkeiten erörtert, wie die DDL und das BMG künftig kooperieren können. Die Petition werde "nach oben weitergegeben", versprach der Referatsleiter.

[Weiterlesen](#)

2 Kein Kinderspiel – Depressionen betreffen nicht nur Erwachsene

Krankenkassen-Zentrale: Ein Bericht des statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat) ergab, dass in Deutschland etwa jeder Zehnte an einer Depression erkrankt. Besonders alarmierend: Bereits Kinder im Kleinkindalter können davon betroffen sein. Die Deutschen DepressionsLiga e.V. kämpft dafür, dass der Depression die notwendige Aufmerksamkeit in der Gesellschaft geschenkt wird. Im Bericht der Krankenkassen-Zentrale wird die Arbeit der DDL lobend hervorgehoben.

[Weiterlesen](#)

3 Endstation Depression: Wenn Schülern alles zu viel wird

Kaufmännische Krankenkasse (KKH): Kopfschmerzen, Magendrücken und am Ende erschöpft und depressiv: Immer mehr Schüler leiden an psychischen Erkrankungen und klagen über Beschwerden, die keine organischen Ursachen haben. Das geht aus einer aktuellen Datenerhebung der KKH hervor.

[Weiterlesen](#)

4 Mit Virtual Reality gegen Depression

ARTE: In Deutschland erkrankt jeder Fünfte Erwachsene einmal im Leben an Depression. Wie virtuelle Realität bei ihrer Behandlung eingesetzt werden kann, untersucht die Universität Groningen in den Niederlanden seit 2017. Zunächst in einer Pilotstudie, nun in einer Folgestudie mit rund 50 Probanden.

[Zur Mediathek](#)

5 Nachtcafé: Leben mit der Dunkelheit - Volkskrankheit Depression

SWR / ARD-Mediathek: Was bedeutet das Leben mit Depressionen für den persönlichen Alltag, für Beruf und Familienleben? Wie ist es, als Kind eines depressiven Elternteils aufzuwachsen? Und wie gehen Partner und Angehörige richtig mit der Erkrankung um? Wie bewältigt man ein Leben mit Depressionen und was hilft Betroffenen raus aus der Dunkelheit? Das „Nachtcafé“ widmet sich diesen Fragen.

[Zur Mediathek](#)

6 Depressionen und Suizid: Nova Meierhenrich spricht über ihre Familiengeschichte

Stern TV: Schauspielerinnen Nova Meierhenrich hat Depressionen selbst erlebt. Und sie erlebte auch, wie die Krankheit ihren eigenen Vater in den Suizid trieb. Jetzt geht die Moderatorin mit ihrer tragischen Familiengeschichte an die Öffentlichkeit, um Angehörigen von an Depression erkrankten Menschen Mut zu machen.

[Weiterlesen](#)

7 Kenia: Psychisch krank, allein und vergessen

Zeit Online: In Kenia teilen sich 500.000 Menschen einen Psychiater, weltweit noch mehr. Psychisch Kranke werden eingesperrt statt behandelt. Doch es gibt Wege aus der Krise.

[Weiterlesen](#)

8 Krankenkassen lehnen verstärkt Kostenerstattung von Psychotherapien in Privatpraxen ab

Ärzteblatt: Die Kostenerstattung von Psychotherapien bei approbierten Psychologischen Psychotherapeuten, die in Privatpraxen arbeiten, wird von Krankenkassen verstärkt abgelehnt. Zu diesem Ergebnis kommt eine gemeinsame Versorgungsstudie von zehn Landespsychotherapeutenkammern.

[Weiterlesen](#)

9 Selbsthilfegruppenjahrbuch 2018 erschienen

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Selbsthilfegruppen: Die 20. Ausgabe des Jahrbuches enthält auf 130 Seiten Beiträge von 25 Autorinnen und Autoren. Es werden vielfältige Erfahrungen und Berichte aus der Arbeit von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen präsentiert.

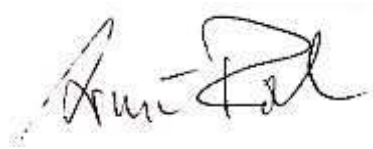
[Weiterlesen](#)

10 Online-Meldung von Nebenwirkungen

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM): Zusammen mit dem Paul-Ehrlich-Institut stellt das BfArM ein Online-Formular zur Verfügung, womit unbekannte Nebenwirkungen gemeldet werden können.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Armin Rösl, Waltraud Rinke, Thomas Voigt, Dr. Ronald Münzer, Karsten Schröder

Oppelner Straße 130
53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72

Fax 07144 / 70489 79

Email: kontakt@depressionsliga.de

<https://www.depressionsliga.de/>



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.